



## Sitzungsvorlage

für die Sitzung  
Rat

am:  
06.02.2019

TOP:      Status:  
8.        öffentlich

### Fachberatung zur naturnahen Gestaltung von Gewerbegebieten

Die Gemeinde Südlohn ist zusammen mit den Städten Gescher, Stadtlohn und Vreden mit dem Projekt „berkel schlinge“ an dem Förderprogramm VITAL.NRW beteiligt. Auf Anregung der Stadt Vreden wurde das Projekt „Fachberatung zur naturnahen Gestaltung von Gewerbegebieten“ angestoßen, das in diesem Zusammenhang gefördert werden könnte.

Mit diesem Projekt sollen in Gewerbegebieten neue Lebensräume für Kleinsttiere (z.B. Insekten) und Pflanzen geschaffen werden, ohne die Betriebsabläufe der Unternehmen zu stören. Ebenso kann durch das entsprechend naturnah gestaltete Firmengelände ein schöneres Arbeitsumfeld für die Mitarbeiter entstehen, was sich nicht nur auf die Kreativität und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter, sondern auch auf das Image als attraktiver Arbeitgeber positiv auswirkt.

Neben den ökologischen spielen auch energetische Effekte eine Rolle. So kann z.B. durch Dachbegrünungen nicht nur Energie eingespart, sondern auch Regenwasser versickert werden. Die klimagerechten Maßnahmen schaffen nicht nur (Ersatz-)Lebensräume, sondern auch mehr Umweltfreundlichkeit in den Gewerbegebieten.

In das Projekt fließen auch die Erkenntnisse des vergleichbaren Programms der Stadt Bocholt („Business und Biodiversität“) ein. Wenn es im Kreisgebiet durch die beteiligten Kommunen öffentlichkeitswirksam durchgeführt wird, kann es eine Breitenwirkung für die gesamte Region entfalten. Ebenfalls werden Synergieeffekte im Zusammenhang mit der Durchführung von Hochwassermaßnahmen erwartet.

Das Projekt ist auf den Zeitraum 2019 – 2022 angelegt, um eine Sensibilisierung bei den örtlichen Unternehmen – auch bei der Errichtung von Neubauten - zu erreichen. Hierzu werden entsprechende Pressemitteilungen erfolgen. Im Rahmen von Eröffnungsveranstaltungen in den Kommunen soll allen interessierten Unternehmen von Fachreferenten das Beratungsprogramm vorgestellt werden.

Für die Betriebe der Region „berkel schlinge“ sollen einheitliche Förderkriterien geschaffen werden, nach denen diese die Beratungsprogramme zur Gestaltung ihrer Firmengelände in Anspruch nehmen können. Beratend unterstützt werden die Kommunen dabei vom Wissenschaftsladen Bonn e.V. (dort läuft ein Programm „Grün statt grau“), der WfG Kreis Borken (Ansprache von Unternehmen, Kenntnisse aus dem Programm „ökoprofit“) sowie dem Förderverein Kulturlandschaft Vreden (Ansprache von Unternehmen, Input „Natur“).

Die Beratung incl. Erstellung eines Gestaltungskonzeptes soll nach zeitlichem Eingang der Interessensbekundungen der Unternehmen erfolgen. Die Fachberatung könnte so ablaufen, dass Grundstückspläne von dem Firmengelände vorab an den Fachberater geschickt werden, um dann bei einer Geländebesichtigung Informationen über die gegebenen Möglichkeiten zur naturnahen Gestaltung mit einer Skizzierung der abgestimmten Präferenzen zu erhalten.

Angedacht ist weiterhin, dass das jeweilige Unternehmen einen Plan vom Firmengelände mit den dargestellten Aufwertungsbereichen und Pflanzlisten erhält sowie einen Kurzbericht über den Pflegeaufwand und einen groben Kostenrahmen.

Unabdingbar ist im Rahmen der Fachberatung, dass die naturnahe Gestaltung keine Hindernisse für eine gewerbliche Nutzung mit sich bringt. Die Unternehmen sollen mit einem Eigenanteil von 250 € pro Beratung beteiligt werden. Dieser wird erstattet, wenn Maßnahmen, die von der Fachberatung vorgeschlagen worden sind, innerhalb eines Jahres bis zu einem bestimmten Betrag realisiert werden. Hierdurch erhält die Kommune auch einen guten Überblick über die realisierten Maßnahmen.

Die Gesamtausgaben des angedachten Projektes belaufen sich auf 110.000 EUR. Für diesen Betrag können insgesamt 70 Fachberatungen à 1.500 € (je 20 für die Städte und 10 für die Gemeinde Südlohn) in Anspruch genommen werden. Hinzu kommen 4.000 € für Referenten und 1.000 € für Marketing.

Die Lokale Aktionsgruppe hat in der Sitzung am 15.10.2018 das Fachberatungsprogramm als VITAL.NRW-Projekt genehmigt. Bei Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel durch die Kommunen kann ein entsprechender Antrag bei der Bezirksregierung gestellt werden.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Neben einer Förderung in Höhe von 65 % durch Vital.NRW wurden noch weitere Förderungen in Aussicht gestellt, so dass sich der Eigenanteil für die Gemeinde Südlohn auf 5.071 € für die Jahre 2019 – 2022 beläuft. Dieser Betrag ist in dem überarbeiteten Haushaltsplanentwurf enthalten.

### ***Beschlussempfehlung***

Die Gemeinde Südlohn nimmt an dem Projekt „Fachberatung zur naturnahen Umgestaltung von Gewerbebetrieben“ für den Zeitraum 2019 – 2022. Hierfür werden im gemeindlichen Haushalt 5.071 EUR für das Jahr 2019 in der Buchungsstelle 51.01.01.543920 bereit gestellt. Nicht benötigte Mittel werden übertragen.

Vedder